

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

38

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 22. September 2023

Diese Ausgabe erscheint auch online

GESCHLOSSEN

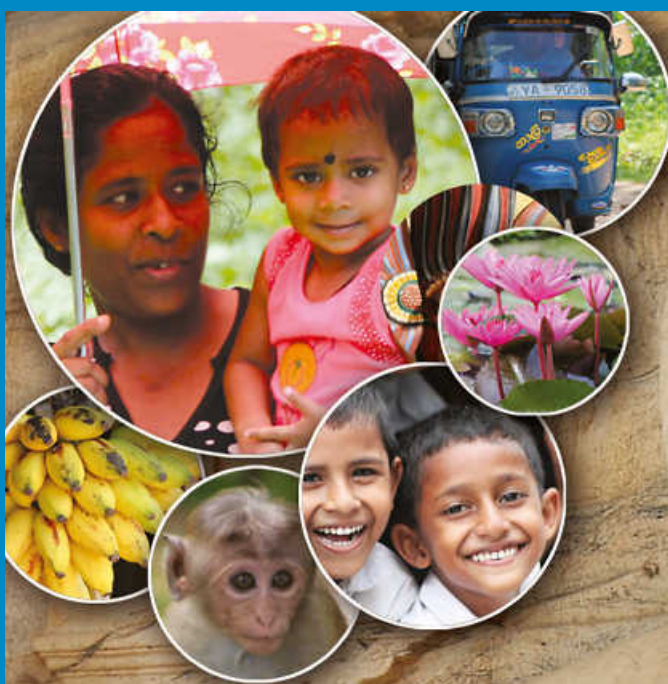
Das Rathaus bleibt am
Montag, 2. Oktober
(Brückentag) geschlossen.
Wir bitten um Beachtung!

Steuertermine im September

Am 30.09.2023 ist der 3. Abschlag
von Wasser- und Abwasser-
gebühren fällig!

Die LandFrauen laden am
Samstag, 30.09.2023 zum
Herbstkränzebinden mit
Suse Rapp ein.
Weitere Informationen in
dieser Ausgabe.

**Pflanzen- und Samen-
Tauschbörse des OGV
am 03.10.2023**



SRI LANKA

Das Paradies im Indischen Ozean
Eine Fotoreise mit Klaus Graeb

Freitag, 29. September 2023
Beginn 20 Uhr • Einlass 19:30 Uhr

Veranstaltungsort: ALTES SCHULHAUS WIMSHEIM,
Kirchgasse 5, 71299 Wimsheim

**Kennen Sie Coconut-Roti? Lassen Sie sich überraschen.
Es gibt Snacks, Getränke und andere Leckereien.**

**KULTUR
BEUTEL**



EINTRITT

10,00 EURO im
Vorverkauf

Blumenstiel, Hellachstraße 2
71299 Wimsheim

oder:
Telefon: 07044 - 94 06 27
kulturbeutel-wimsheim@
email.de

13,00 EURO an
der Abendkasse

[www.facebook.com/
kulturbeutelwimsheim](https://www.facebook.com/kulturbeutelwimsheim)



4. Wimsheimer
**SORTIERTER
KLEIDER &
SPIELZEUG
BASAR**

**SAMSTAG
23. SEPTEMBER
2023**



**9.00–10.30 UHR
FÜR SCHWANGERE MIT
MUTTERPASS & TICKET**

**10.30–12.00 UHR
EINLASS NUR MIT TICKET**

**12.00–17.30 UHR
EINLASS OHNE TICKET**

*Bewirtung
und
Kuchen-
verkauf*



*Tickets für Käufer und
weitere Infos unter*

WWW.WIMSKIDS.DE



Adresse

**HAGENSCHIEBHALLE
MÜHLWEG 4
71299 WIMSHEIM**



**BEI SCHÖNEM
WETTER BAUEN WIR
EINE HÜPFBURG AUF.**

**KEINE MITGEBRACHTEN
TASCHEN UND KEINE
KINDERWÄGEN!**

Amtliche Bekanntmachungen

Goldene Hochzeit

Am 23. September feiern die Eheleute Slave Stavreski und Stojanka Stavreska das seltene Fest der Goldenen Hochzeit.

Dem Jubelpaar gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft sowie weiterhin eine glückliche Zeit voll Harmonie und Verbundenheit.

Bürgermeister Weisbrich

Goldene Hochzeit

Am 24. September feiern die Eheleute Dr. Axel Richter und Ingeborg Richter das seltene Fest der Goldenen Hochzeit.

Dem Jubelpaar gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft sowie weiterhin eine glückliche Zeit voll Harmonie und Verbundenheit.

Bürgermeister Weisbrich

90. Geburtstag

Am 23. September feiert Frau Elsbeth Scholl ihren 90. Geburtstag.

Dazu gelten ihr die herzlichsten Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Bürgermeister Weisbrich

EINLADUNG

zu der am **Dienstag, 26. September 2023, um 19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Wimsheim stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 18. Juli 2023
2. Baugesuche

3. Bauantrag - Daimlerstr. 15, Flst. 271/6
Neubau einer Produktionshalle
4. Bauantrag - Maybachstr. 8, Flst. 4544/10
Errichtung einer Stützmauer
5. Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften
6. Änderung Gewerbegebiet „Breitloh-West“
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
(Baugesetzbuch) i.V.m. § 13 a BauGB
6. Kanalsanierung
- Durchführung der Eigenkontrollverordnung und
Kanalsanierung in geschlossener Bauweise
- Nachträge zur Beauftragung
7. Hagenschießhalle Wimsheim
- Erneuerung der Spielplatzanlage
8. Zweckverband Wasserversorgung im Heckengäu
- Weisungsbeschluss bezüglich der geplanten Änderung
der Verbandssatzung
9. Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Wimsheim
10. Satzung zur Aufhebung der Gutachterausschuss-
gebührensatzung vom 01.03.2005
11. Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung
von Stundungszinsen vom 03.11.1970
12. Annahme von Spenden durch die Gemeinde
- Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO
13. Bekanntgaben und Verschiedenes
14. Einwohnerfrageviertelstunde

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Wimsheim, 18. September 2023

gez. Mario Weisbrich Bürgermeister

Nachruf

Die Gemeinde Wimsheim trauert um

Frau Ute Jutta Pfeiffer

die am 3. September leider überraschend verstorben ist.

Frau Pfeiffer leitete seit dem 1. September 2013 unsere örtliche Außenstelle der Volkshochschule in Wimsheim und war stets eine verlässliche und kompetente Ansprechpartnerin für unsere Bürgerschaft und Verwaltung.

Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement sorgte sie für ein umfangreiches Angebot der Volkshochschule in Wimsheim.

Wir sind dankbar für ihr langjähriges Engagement für die Gemeinde Wimsheim.

Unser Beileid gilt den Angehörigen.

Wir werden Frau Pfeiffer ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Gemeinde Wimsheim

Mario Weisbrich
Bürgermeister und Schirmherr
der VHS-Außenstelle Wimsheim

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de
Maurice Binder 9427 – 14
maurice.binder@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
Yvonne Wolfinger 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Nicole Grafunder 9427 – 11
finanzen@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 – 194

Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvvh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17

(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim

Stephanie Fleck 9427 – 29
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis

07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117

Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

In der Notfallambulanz der Kinderklinik des Klinikums Pforzheim (Terminabsprache sinnvoll),
Telefon 07231/969 2969
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Notfallpraxis Mühlacker in der Enzkreisklinik

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker,
Hermann-Hesse-Str. 34,
Telefon 116 117

Dienst von Mo-Do 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr
am Folgetag, Fr 18:00 Uhr bis Montag
7:00 Uhr, an Feiertagen von 18:00 Uhr
am Vorabend bis 7:00 Uhr am darauf
folgenden Tag

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger,
Buchenweg 42, 75228 Ispringen
Tel. 07231 4297060

zuständig für die Straßen: Austr. -
Uhländstr. - Wiernsheimer Weg - Sil-
cherstr. - Haselweg - Sonnenweg -
Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr.-
Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab
Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz,
Sudetenstraße 16,
75417 Mühlacker,
Tel. 07041 9839528

zuständig für alle Straßen außer den
oben genannten, für die Bezirks-
schornsteinfegermeister Rosenberger
zuständig ist.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnum-
mer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpra-
xen in Ihrer unmittelbaren Umgebung
zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst
haben.

Apotheken-Notdienst

23.09.2023

Uhländ-Apotheke, Bahnhofstr. 71,
75417 Mühlacker,
Tel. 07041 7444

24.09.2023

Apotheke im Centrum Illingen,
Ortszentrum 3, 75428 Illingen,
Tel. 07042 2955

Tierärztlicher Notdienst

23./24.09.2023

Tierarztpraxis Hahmann,
Leonberger Str. 48,
71296 Heimsheim, 07033 33698

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der
Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle
sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:**
Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim,
Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interes-
siert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

gaggenau@nussbaum-medien.de

Ausfall der Straßenbeleuchtung in der Seehausstraße

Leider konnte der Ausfall der Straßenbeleuchtung noch immer nicht vollständig behoben werden.

Laut Fachfirma handelt es sich hierbei um mehrere Kabelschäden, die auch teilweise die Nachbarstraßen betreffen.

Wir bitten noch um etwas Geduld und bedanken uns für die Hinweise aus der Einwohnerschaft.

Neu gepflasterte Zufahrt zur Hagenschießhalle und den Vereinsräumen

Im Lauf der Jahre hatten sich Fahrrinnen gebildet und durch das Einparken hatten sich viele Steine gelöst. Nun kann die Zufahrt wieder gefahrlos genutzt werden. Die Gemeinde bedankt sich bei der ortsansässigen Firma MFB Dienstleistungen.

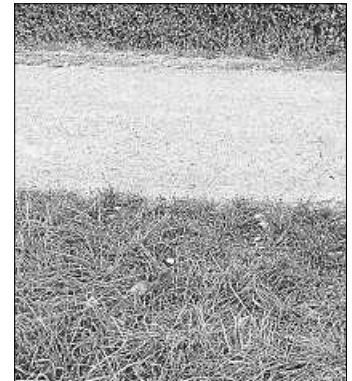


Fotos: Bauamt Wimsheim

Hundekotbeutel sorgen für Ärger

Es ist sehr lobenswert, wenn Hundebesitzer/-innen den Hundekot ihrer Vierbeiner mittels Beutel an entsprechender Stelle aufnehmen. Nicht nachvollziehbar ist, warum man diese dann nicht ordnungsgemäß im nächsten Mülleimer entsorgt, sondern einfach in der Natur liegen lässt.

Aktuell sorgen vermehrt Hundekotbeutel in Höhe des Sportplatzes in Richtung Wald für Ärger und Unverständnis. Aber auch an anderen Stellen der Gemeinde können regelmäßig verschiedenfarbige, gefüllte Hundekotbeutel gesichtet werden.



Hundekot, der ohne Beutel auf Äckern und Wiesen liegen gelassen wird, ist kein Dünger! Ganz im Gegenteil. Die Hinterlassenschaften der Haustiere verunreinigen Feldfrüchte und sind für Nutztiere insbesondere bei trächtigen Rindern gefährlich und können durch die Erreger zu Fehlgeburten führen.

Für Fußgänger/-innen, aber auch Radfahrer ist es sehr ärgerlich, wenn man in Hundekot hineintritt oder hineinfährt. Diese Erfahrung musste sicher jede/r schon einmal in seinem Leben machen und die war ganz sicher nicht angenehm.

Laut Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) Baden-Württemberg ist die Ordnungsbehörde dazu berechtigt, bei Zuwiderhandlung ordentliche Geldbußen in mehrstelliger Höhe zu verhängen. Das wollen wir gerne vermeiden. Daher appellieren wir an die Hundebesitzer/-innen, die Hinterlassenschaften ihres Tieres ordentlich zu entsorgen, damit es zu keinen weiteren Beschwerden kommt. Helfen Sie mit, dass unsere Gemeinde „sauber“ bleibt.

Ihre Gemeindeverwaltung

Illegale Müllentsorgung auf dem Häckselplatz

Die Zuständigkeit für alle Häckselplätze im Enzkreis liegt beim Landratsamt.

Sollten Sie eine illegale Müllentsorgung auf dem Häckselplatz beobachten oder abgelegten Unrat entdecken, der dort verbotenerweise abgelegt wurde, kontaktieren Sie bitte direkt das Landratsamt unter 07231/308-9323 oder -9338.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



BENUTZE DEN MÜLLEIMER
DENKT AN DIE UMWELT

PRESSEMITTEILUNG: AKTION DER FAIRTRADE-Gruppe Wimsheim

„Fairer Start von Anfang an!“

- Bananen-Sponsoring-Aktion für die neuen
Erstklässler*innen -

Das Leben, wie wir es 2019 kannten, wurde 2020 durch ein kleines Virus, seit Februar 2022 durch den Ukraine-Krieg in kürzester Zeit auf den Kopf gestellt. Der Zustrom Geflüchteter reißt nicht ab. Damit Menschen insbesondere in den Entwicklungsländern ein menschenwürdiges Leben leben können, dafür können auch wir einen Beitrag leisten.

Nur wenn Verbraucher- und Produzent*innen, Handel, Industrie und Politik global an einem Strang ziehen, können wir ein besseres Leben für die Menschen am Anfang der Lieferkette erreichen und damit für uns alle. Mit unserer Bananen-Sponsoring-Aktion „Fairer Start von Anfang an!“ für die neuen Erstklässler*innen möchte das Wimsheimer Fairtrade-Gemeinde-Team einen kleinen Beitrag zu diesem globalen Ziel leisten, die Jüngsten mit ihren Familien und nicht zuletzt die gesamte Gemeinde für dieses Thema sensibilisieren.

Gerne möchten wir auch auf die Aktionswoche des Fairen Handels hinweisen, die es seit über 20 Jahren gibt und vom 15. bis 29. September 2023 stattfindet. Achten Sie bei Ihrem nächsten Einkauf doch einmal auf „Fairtrade Produkte“. Diese gibt es mittlerweile flächendeckend auch in Supermärkten oder beim Discounter.

Wir hoffen, die neuen Erstklässler*innen hatten einen schönen Einschulungstag und einen erfolgreichen und „fairen“ Start in diesen neuen Lebensabschnitt.

Herzliche Grüße, das Fairtrade-Team Gemeinde Wimsheim,
Rita Boller, Sandra Beck-Lankocz, Beate Lämmle-Koziollek



Aus dem Standesamt

Wir gratulieren

am 23. September Frau Renate Diemat zum 80. Geburtstag.

Dazu gelten ihr herzliche Glückwünsche der gesamten Gemeinde.



Gemeindeeinrichtungen



Ortsbücherei

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Feuerwehrausflug

Abfahrt 7:00 Uhr an der Bushaltestelle Ortsmitte.

Die Einsatzbereitschaft ist trotz des Feuerwehrausflugs für das komplette Wochenende sichergestellt.

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 22.09. trifft sich die Jugendfeuerwehr **Gruppe B** um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

Am Freitag, den 29.09. trifft sich die Jugendfeuerwehr **Gruppe A** um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönsheim

Jeden Donnerstag findet in Mönsheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu-recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshaus innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an
BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023
oder bha@enzkreis.de

Halt, Trost und Geborgenheit geben: Vortrag der Reihe LebensFaden am 28. September in Mühlacker

ENZKREIS/Mühlacker. In der Pflege, Begleitung und Betreuung von pflegebedürftigen Menschen ist es ein schmaler Grat zum „Hilfs-Aktionismus“, der letztlich nicht wirklich hilfreich ist. Wie sich mit Menschen in beschwerten Lebenssituationen eine positive Beziehung erreichen lässt, stellt Gisela Jung am Donnerstag, 28. September, um 18 Uhr im Anton-Müller-Gemeindezentrum in der Karlstr. 10 in Mühlacker vor.

Jung ist Krankenschwester, Sozialpädagogin, Demenz-Expertin, Erwachsenenbildnerin und TZI-Coach; TZI steht für „themenzentrierte Interaktion“. In ihrem zweistündigen Vortrag geht es um Zugänge zu einem „schwierigen“ Gegenüber und beziehungsförderliche Interaktionen. Die Teilnehmenden gehen dabei von eigenen Erfahrungen aus, um zu erfahren, was Halt, Trost und Geborgenheit bedeuten können.

Die Teilnahme an dem Vortrag im Rahmen der Reihe LebensFaden ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Der Abend wird organisiert vom consilio Enzkreis in Kooperation mit Lebensfaden Caritas, dem Ambulanten Hospizdienst Östlicher Enzkreis, dem Seniorenzentrum St. Franziskus und dem Katholischen Dekanat Mühlacker. Fragen zum Abend beantwortet Sylke Kopp vom consilio unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an sylke.kopp@enzkreis.de.

(enz)

ben. Die Radelnden erhalten zudem Tipps und Tricks von den RadCheck-Profis, um ihr Fahrrad im Alltag sicher und zuverlässig nutzen zu können.

Der RadCheck ist eingebettet in die Auftaktveranstaltung der Verkehrssicherheitskampagne der Gemeinde Eisingen „Fahr langsam für mich“. Deren Ziel ist es, Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr zu sensibilisieren. Dabei legt die Kommune den Fokus auf die Sicherheit im Straßenverkehr und auf besonders schutzbedürftige Gruppen.

Wer ansonsten noch Ideen für schöne Freizeitradelstrecken sucht, der kann bis einschließlich 5. November die vier Routen der Enzkreis-Radschnitzeljagd abfahren und mit etwas Glück tolle Preise gewinnen. Nähere Infos sind im Internet unter <https://www.radkultur-bw.de/radkultur-vor-ort/enzkreis/radschnitzeljagd> eingestellt.

Bei Fragen steht Angela Gewiese von der Stabstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung.

(enz)

Hintergrundinformation zur Initiative RadKULTUR - für eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur in Baden-Württemberg:

Das Land fördert mit der Initiative RadKULTUR eine moderne und nachhaltige Mobilität – und das bereits seit mehr als zehn Jahren. Das Ziel des Ministeriums für Verkehr: Den Anteil des Radverkehrs deutlich steigern. In enger Zusammenarbeit mit Kommunen, Arbeitgebern und einem wachsenden Partnernetzwerk macht die Initiative das Fahrradfahren im Alltag zugänglich und erlebbar. Kommunikationsmaßnahmen, Veranstaltungen und weitere innovative Formate der RadKULTUR unterstreichen die Relevanz des Fahrradfahrens: Es ist gesund, zukunftsfähig – und somit eine zeitgemäße Form der Mobilität. Weitere Informationen: www.radkultur-bw.de.



Foto: Adobe Stock

Am Donnerstag, 28. September: RadCheck bei der Grundschule in Eisingen

EISINGEN/ENZKREIS. Auch wenn sich ganz allmählich der Herbst ankündigt, so gibt es noch genügend Gelegenheiten in diesem Jahr, sich aufs Rad zu schwingen und Alltagswege oder Freizeitfahrten im Sattel zu verbringen. Dafür sollte das Fahrrad unbedingt verkehrssicher sein.

Gelegenheit, dies überprüfen zu lassen, gibt es beim kostenlosen RadCheck am Donnerstag, 28. September, in Eisingen auf dem Gelände der Grundschule (Bergstraße 1). Von 11 bis 16 Uhr prüfen dort an der RadCheck-Station erfahrene Mechaniker in einer mobilen Fahrradwerkstatt, ob die Lichtanlage und Reflektoren funktionieren, die Bremsen richtig eingestellt und die Reifen ausreichend aufgepumpt sind. Kleinere Mängel werden direkt vor Ort behoben.



Foto: Radkultur / Enzkreis; Fotograf: Heiko Simayer



Foto: Heiko Simayer

„Powerful in den Nordschwarzwald“ am 24. September: Geführte Radtour zu Erneuerbaren Energien mit RadCheck an der Schwanner Warte

ENZKREIS. Zum Umdenken und Mitmachen motivieren und mit praktischen Beispielen zeigen, was jede und jeder Einzelne zum Klimaschutz und zur Energiewende beitragen kann: Das wollen die diesjährigen Energiewendetage „Gemeinsam anpacken. Klimaneutral 2040“ in Baden-Württemberg. Die Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung bietet in diesem Rahmen am Sonntag, 24. September, eine geführte Radtour auf einer der Strecken der RadSchnitzeljagd, die im Rahmen von RadKULTUR Baden-Württemberg ausgearbeitet wurden.

Start für diese Route unter dem Motto „Powerful in den Nordschwarzwald“ ist um 11 Uhr am Wasserkraftwerk bei der Bahnhoftestelle Neuenbürg-Freibad. Unterwegs gibt es zahlreiche Informationen rund um die Erneuerbaren Energien: Entlang der Strecke rund um Straubenhardt liegen der Wald-Klimapfad, der Solarpark Feldrennach, der Windpark Straubenhardt, das BIOtherm Biomasseheizwerk und das in nachhaltiger Bauweise errichtete neue Feuerwehrhaus. Die Tour erfordert mit Fahrrädern ohne elektrische Unterstützung eine sehr gute Kondition: Sie dauert rund zwei Stunden und überwindet auf 30 Kilometern 560 Höhenmeter. Bequemer und „powerful“ geht es natürlich mit dem E-Bike.



Die Radroute „Powerful in den Nordschwarzwald“ führt passend zum thematischen Schwerpunkt „Erneuerbare Energien“ am Windpark Straubenhardt vorbei.

Wer sich den steilen Anstieg ersparen möchte, kann auch um 11:30 Uhr direkt zur Schwanner Warte kommen und dort in die Runde einsteigen.

Ziel des Ausflugs ist der Trailpark an der Schwanner Warte in Straubenhardt, wo an diesem Sonntag von 11 bis 17 Uhr ein RadCheck der Initiative RadKULTUR Station macht. Erfahrene Mechaniker prüfen dort in einer mobilen Fahrradwerkstatt, ob die Lichtanlage und Reflektoren funktionieren, die Bremsen richtig eingestellt sind und die Reifen ausreichend Luft haben. Kleinere Mängel werden direkt vor Ort behoben. Die Radelnden erhalten zudem Tipps und Tricks von den Profis, um ihr Fahrrad im Alltag sicher und zuverlässig nutzen zu können.

Weitere Infos zur Radtour und zum RadCheck gibt es bei Angela Gewiese von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung unter Tel. 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de.
(enz)



Die Radroute „Powerful in den Nordschwarzwald“ führt passend zum thematischen Schwerpunkt „Erneuerbare Energien“ am Solarpark Feldrennach vorbei.
Bilder: Enzkreis

„Jagd und Wald im Klimawandel“ - Am 30. September Exkursion ins Revier Mühlacker mit dem Förster

MÜHLACKER/ENZKREIS. Am Samstag, 30. September, um 10 Uhr findet in diesem Jahr wieder eine Exkursion des Forstamtes zum Thema „Jagd und Wald im Klimawandel“ statt. Treffpunkt ist bei der ehemaligen Erddeponie zwischen Mühlacker und Lienzingen.

Förster Maximilian Rapp erläutert bei der etwa zweieinhalbstündigen Tour, wie der Wald fit für den Klimawandel gemacht werden kann, welche Rolle die Naturverjüngung beim Aufbau klimastabiler Wälder spielt, wie sich Biologie und Verhalten des Rehwilds auf den Wald auswirken und warum eine Bejagung notwendig ist.

Am Ende der kostenlosen Exkursion warten auf die Teilnehmenden Steaks vom Reh und Wildbratwürste. Teller, Brötchen und eventuelle Dips oder Saucen sollten bitte selbst mitgebracht werden. Wer am Grillen teilnehmen möchte, sollte sich bitte per E-Mail an maximilian.rapp@enzkreis.de anmelden.

(enz)



Bild: Enzkreis, M.Rapp

Landratsamt erneut zum Fairtrade-Landkreis gekürt – Verlosung von Fußbällen aus fairem Handel während der „Fairen Woche“

ENZKREIS. „Mit unserem Einkaufsverhalten machen wir den Unterschied. Daher unterstützen wir bewusst den Fairen Handel“, stellt Dr. Hilde Neidhardt, Erste Landesbeamtin im Enzkreis, heraus. Und die seit 2017 ununterbrochene Fairtrade-Zertifizierung des Landkreises beweist dessen nachhaltiges Engagement. „Jahr für Jahr machen wir uns mit verschiedenen Aktionen für diese gute Sache stark, und die nun erfolgte wiederholte Auszeichnung freut uns natürlich sehr, weil sie unser Handeln bestätigt und uns gleichzeitig auch motiviert“, erklärt sie. „Noch immer herrschen entlang der Lieferketten teilweise schlechte Arbeitsbedingungen, die wir nicht akzeptieren und für die wir sensibilisieren wollen. Die erneute Auszeichnung zum Fairtrade-Landkreis ist daher auch ein Ansporn, das Engagement zu intensivieren und mehr Mitstreiter zu gewinnen“, macht Neidhardt deutlich.

Um das zu erreichen und die Prinzipien des fairen Handels im Landkreis bekannter zu machen und insbesondere weitere Akteure in Schulen, Vereinen und Jugendeinrichtungen für die Einhaltung grundlegender Menschenrechte zu aktivieren, verlost das Landratsamt insgesamt 20 hochwertige Fußbälle an Kinder- und Jugendgruppen im Enzkreis. Die Aktion findet im Rahmen der „Fairen Woche“ statt, die dieses Jahr unter dem Motto „Fair. Und kein Grad mehr“ das Thema Klimagerechtigkeit im Fokus hat.

„Wir möchten mit der Verlosung aufzeigen, dass der faire Handel kein Randthema ist und man Kaufentscheidungen für beliebte Alltagsprodukte sehr bewusst treffen kann“, so Dr. Jannis Hoek, Nachhaltigkeitsmanager beim Landratsamt. „Vielen Menschen ist nicht klar, unter welchen Arbeitsbedingungen jedes Jahr Millionen von Fußbällen beispielsweise in armen Regionen im Norden Pakistans hergestellt werden.“ Und Kollegin Angela Gewiese, die das Thema Fairtrade im Enzkreis von Beginn an unterstützt, weist darauf hin, auf Fair Handels-Siegel zu achten. Sie zeigen an, dass bestimmte soziale und auch ökologische Kriterien kontrolliert werden. Zudem fließt eine Fairtrade-Prämie in gemeinwohlorientierte Projekte vor Ort. „Mit der Verlosung fairer Bälle möchten wir ein deutliches Zeichen für gerechte Löhne, geregelte Arbeitszeiten, den Mutterschutz und das Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit setzen“, betont Gewiese.



Angela Gewiese und Dr. Jannis Hoek freuen sich über die Auszeichnung als Fairtrade-Landkreis und auf zahlreiche Teilnehmer beim Gewinnspiel zum Fairen Handel im Enzkreis.

Bild: Enzkreis; Fotografin: Edith Marqués Berger

Wie kann man an der Verlosung teilnehmen?

Vom 15. bis 29. September können volljährige Betreuungspersonen oder pädagogische Fachkräfte von Kinder- und Jugendgruppen, beispielsweise in Sportvereinen, Kinder- und Jugendhäusern oder an Schulen am Gewinnspiel teilnehmen. Dazu senden diese einfach unter Angabe von Namen, Adresse, Beruf bzw. Funktion, zugehöriger Institution wie Verein oder Einrichtung eine E-Mail an jannis.hoek@enzkreis.de mit dem nachfolgenden Satz:

„Auch ich mache mich mit meinem Engagement zum Fairen Handel stark für Fairplay im Sport und entlang der Lieferketten!“

Die Gewinner werden nach dem Zufallsprinzip ausgelost. (enz)

Gemeinsames Angebot von Pforzheim und Enzkreis: 8. Fachtag Demenz am 24. Oktober im Kupferdächle

PFORZHEIM/ENZKREIS. Bereits zum achten Mal veranstalten die Sozialplanungen der Stadt Pforzheim und des Enzkreises gemeinsam einen Fachtag Demenz, und zwar am Dienstag, 24. Oktober, ab 9 Uhr im Kupferdächle Pforzheim in der Kallhardtstr. 31. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Demenz in Bewegung“.

Am Vormittag steht je ein Hauptvortrag von Gerontologin Dr. Judith Schoch und Diplom-Psychologin Gabriele Fritz zum Schwerpunktthema Umgebungsgestaltung und Diagnostik auf dem Programm, am Nachmittag kann einer von sechs Workshops besucht werden.

Zielgruppe des 8. Fachtages sind Fachkräfte der Seniorenpflege, Angehörige, Betroffene oder Ehrenamtliche, die ihr Wissen zum Thema Demenz updaten möchten. Die Teilnahme am Fachtag, der von 9 bis 15:30 Uhr dauert, kostet inklusive Verpflegung 40 Euro. Wer Interesse hat, sollte sich bis zum 6. Oktober bei Elke Hofsaß unter Telefon 07231 39-1694 oder per Mail an elke.hofsaess@pforzheim.de anmelden.

(enz)

Amt für Migration und Flüchtlinge stellt um: Zahlreiche Dienstleistungen können nun online beantragt werden

ENZKREIS. „Wer beispielsweise für eine Beschäftigung, ein Studium oder eine Ausbildung einen Aufenthaltstitel beantragen möchte, kann das künftig bequem vom Sofa zuhause aus erledigen und braucht nicht mehr am Schalter der Behörde vorzusprechen“, freut sich Holger Nickel, zuständiger Dezernent für den Bereich öffentliche Ordnung und Migration im Landratsamt. „Insbesondere für Hochqualifizierte, die die sogenannte ‚Blaue Karte‘ beantragen möchten, erleichtert das die Aufnahme einer Beschäftigung im Enzkreis.“

„Insgesamt 21 Dienstleistungen können jetzt komplett online abgewickelt werden und brauchen weder Papier noch einen Vorsprachetermin bei der Ausländerbehörde“, erklärt Amtsleiter Lukas Klingenberg. „Durch die Digitalisierung dieser Fachverfahren können wir künftig Anträge nicht nur bürgerfreundlicher abwickeln, sondern wir selbst werden dabei – zwar nicht sofort, aber langfristig gesehen – auch entlastet und können sie in Zukunft sicher schneller abarbeiten“, ist er überzeugt. Und das ist auch nötig, denn das Arbeitspensum war schon vor dem Angriffskrieg in der Ukraine immens, weiß Klingenberg. „Auch durch neue Regelungen hat das Pensum in jüngster Zeit erheblich zugenommen“, betont Martina Weickenmeier, Sachgebietsleiterin der Ausländerbehörde. „Wir versprechen uns daher

von der Digitalisierung langfristig nicht nur mehr Effizienz, sondern auch einen Beitrag gegen den zunehmenden Fachkräftemangel“, hoffen alle drei. „Für unsere Kundinnen und Kunden bedeuten die neuen Online-Angebote eine Erleichterung, weil sie Anträge nun rund um die Uhr stellen können.“

Das Amt für Migration und Flüchtlinge hat tagtäglich eine Flut von Anträgen zu bewältigen. Die Bandbreite reicht von verschiedenen Aufenthalts- oder auch Niederlassungserlaubnissen über sogenannte „Blaue Karten“ der EU zur Ausübung hochqualifizierter Tätigkeit bis hin zu Anträgen auf den Nachzug von Familienangehörigen.

(enz)



Zahlreiche Anträge können beim Amt für Migration und Flüchtlinge des Enzkreises jetzt digital eingereicht werden. Darüber freuen sich (von rechts) Amtsleiter Lukas Klingenberg, Dezernent Holger Nickel und die Sachgebietsleiterin der Ausländerbehörde Martina Weickenmeier.

Bild: Enzkreis; Fotograf: Stefanie Frey

Aufgrund mehrerer Schwertransporte ab dem 25. September: Immer wieder zeitweise Vollsperrung der B294 und der K4581

NEUENBÜRG/ENZKREIS. Aufgrund mehrerer Schwertransporte in Zusammenhang mit dem Bau des Windparks Langenbrander Höhe müssen die B294 bei Neuenbürg (ab dem Abzweig beim Freibad) und die Kreisstraße K4581 zwischen Neuenbürg und Waldrennach in der Zeit vom 25. September bis voraussichtlich Ende November an den jeweiligen Transporttagen in beiden Fahrtrichtungen immer wieder voll gesperrt werden.

Wie das Straßenverkehrs- und Ordnungsamt des Enzkreises weiter mitteilt, bleibt die B294 ansonsten grundsätzlich befahrbar, der Verkehr wird durch eine Ampelanlage geregelt. Während der jeweiligen Vollsperrungen ist allerdings mit einer längeren Wartezeit an der Ampel zu rechnen. Für die Zeit, in der die K4581 gesperrt ist, führt die Umleitung über Höfen an der Enz und Langenbrand (L343).

Die Vollsperrungen werden so getaktet, dass die Buslinien für die Beförderung von Schülern und Pendlern nicht betroffen sind und nach regulärem Fahrplan verkehren können. Auch für eventuelle Einsätze von Feuerwehr oder Rettungsdiensten ist durch Notfallpläne Vorsorge getroffen.

(enz)

Über fünf Kilometer Faden verarbeitet: Sparkasse Pforzheim Calw schenkt dem Enzkreis zum 50. Geburtstag außergewöhnliches Kunstwerk

ENZKREIS. Unvorstellbare 5.160 Meter Baumwollfaden hat der in Mühlacker geborene Künstler Manuel Knapp in rund 70 Arbeitsstunden zu einem großformatigen, geometrisch-abstrakten Wandobjekt in acht Farbtönen verwoben – und das beeindruckende Stück namens „Kaleidoskop“ bekam der Enzkreis, der in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feiert, nun von der Sparkasse Pforzheim Calw geschenkt.

„Das Werk ist für das Landratsamt, die heimliche Kunsthalle des Enzkreises, eine sehr große Bereicherung“, freute sich Landrat Bastian Rosenau beim Übergabe-Event am vergangenen Freitag, zu dem rund 70 Gäste ins Landratsamt gekommen waren – darunter der Hauptgeschäftsführer des baden-württembergischen Landkreistags, Prof. Dr. Alexis von Komorowski, die Landtagsabgeordneten Stefanie Seemann und Prof. Dr. Erik Schweickert, Pforzheims Oberbürgermeister Peter Boch, Landrat a.D. Werner Burckhart, zahlreiche amtierende und ehemalige Kreistagsmitglieder, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kreiskommunen sowie die komplette Vorstandsriege der Sparkasse Pforzheim Calw.

Vorstandsvorsitzender Hans Neuweiler ließ es sich natürlich nicht nehmen, dem Enzkreis im Namen der Sparkasse zum runden Geburtstag zu gratulieren und das „eigenwillige und außergewöhnliche Kunstwerk“ seinem neuen Besitzer zu übergeben. Landrat Rosenau reagierte mit einem „riesengroßen Dankeschön“ – und verwies bei dieser Gelegenheit auch auf die Hintergründe: „Eigentlich sollte das 50-Jährige ein rauschendes Fest werden. Doch Corona-Pandemie, Ukrainekrieg, Gaskrise und Inflation bereiteten unseren Vor-Überlegungen für eine große Sause mit der Bürgerschaft ein frühes Ende. Doch ganz ohne die Menschen im Enzkreis den Geburtstag zu begehen – das konnten wir uns im Landratsamt allerdings auch nicht vorstellen. Und so entstand die Idee eines ganzen Jubiläumsjahres – statt eines nur einmaligen Feier-Tags.“ Seit Jahresbeginn und noch bis Dezember kämen daher wöchentlich neue Beiträge über Themen ins Netz, die zeigen, dass der Enzkreis ein besonderes Fleckchen Erde ist. In Podcasts, Interviews, Texten und kleinen Filmen fangen Dr. Ana Kugli und Sebastian Seibel vom Kreativ-Team „ton-bild-schau“ schon seit Monaten dafür Stimmen und Bilder ein.

Und nun finde eben doch noch ein Event statt – zur Übergabe des Kunstwerks, aber auch als guter Anlass, zurückzublicken auf das Gründungsjahr des Enzkreises, in dem damals über 150.000 Menschen aus dem alten Landkreis Pforzheim, dem Kreis Calw und den dann aufgelösten Kreisen Vaihingen und Leonberg zusammengewürfelt wurden, plötzlich eine Einheit bilden und sich mit dem unbekann-

ten Wesen „Enzkreis“ identifizieren sollten. „Und die Tatsache, dass es sich bei diesen Menschen um Badener und Württemberger handelte, die sich in ihrer Mentalität bekanntlich nicht unbedingt ähnlich sind, machte die Sache nicht einfacher“, so Rosenau mit einem Augenzwinkern. „Was wurde damals diskutiert – lebhaft, kontrovers und oft auch hitzig. Doch das einstige Schubladen-Denken wich erfreulicherweise schnell einer sachlichen und konstruktiven Zusammenarbeit.“

Alles in allem befindet sich der Enzkreis heute in der glücklichen Lage, die Früchte jahrzehntelanger Aufbauarbeit ernten zu können, und er wisse auch, wem er das zu verdanken habe: Den mutigen Reformern von damals, dem Landkreistag und den Abgeordneten, seinen rührigen Amtsvorgängern, engagierten Ersten Landesbeamtinnen und -beamten, aufgeschlossenen Kreistagsmitgliedern und schaffigen Verwaltungsleuten, den Kreiskommunen, seinen Partnern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – und nicht zu vergessen natürlich den Einwohnerinnen und Einwohnern, die sich in großer Zahl ehrenamtlich für „ihren“ Kreis einsetzen.

Zum Einstieg in die „Ü50-Party der besonderen Art“ hatte Anne von der Vring, Leiterin der Theaterschachtel Neuhausen, mit Anekdoten und Animositäten zwischen Badenern und Schwaben für heitere Stimmung im Sitzungssaal gesorgt. Kunsthistorikerin Regina M. Fischer, die seit über 20 Jahren die zeitgenössische Kunstsammlung des Enzkreises kuratiert, erzählte von Manuel Knapps internationaler Karriere. Leider konnte der Künstler bei der Übergabe seines Werks aufgrund eines Auslandsaufenthaltes nicht dabei sein, aber dank einer von Daniela Samsony gedrehten Video-Botschaft konnte sich das Publikum ein Bild von seiner Person und auch vom beeindruckenden Entstehungsprozess des Werks machen.

Birke Falkenroth, eine wahre Meisterin an der Konzertharfe, begleitete virtuos durch den weiteren Abend, bevor zum Abschluss des Kulturteils die ebenfalls in Mühlacker geborene Poetry Slammerin Jana Schick eine beeindruckende Kostprobe ihres Könnens gab. Auch kulinarische Leckerbissen durften bei der Feier nicht fehlen: Kreisrat und Bäckermeister Martin Reinhardt hatte für eine tolle, großformatige Enzkreis-Geburtstagsstorte und sein Kreistags-Kollege und Fleischermeister Andreas Beier für den herzhaften Teil des Buffets gesorgt. (enz)



Strahlend vor dem neuen Kunstwerk: Landrat Bastian Rosenau dankt den Mitwirkenden (von links) Regina M. Fischer, Anne von der Vring, Jana Schick und Birke Falkenroth.

(Bild: Enzkreis, Fotografin: Stefanie Frey)

Aus- und Weiterbildungsbörse Mühlacker am 14. Oktober:

Über 90 Unternehmen stellen sich vor und zeigen große Bandbreite an Jobmöglichkeiten – auch mehrsprachige Führungen werden angeboten

MÜHLACKER/ENZKREIS. Für alle, die auf der Suche nach einer Aus- und Weiterbildung, Studiengängen oder neuen Wegen im Berufsleben sind, ist die Aus- und Weiterbildungsbörse am Samstag, 14. Oktober, in der Beruflichen Schule Mühlacker, Lienzinger Straße 46, genau die richtige Adresse. Von 9 bis 14 Uhr präsentieren sich dort über 90 Unternehmen aus der Region und zeigen vielseitige Möglichkeiten nicht nur für junge Menschen auf. Die Besucher erhalten interessante Einblicke in die Betriebe und deren Strukturen, können sich bei einem Bewerbungsmappen-Check beraten lassen oder auch an einem Kurzcoaching für Bewerbungsgespräche teilnehmen. An Praxisinseln können außerdem technische Fähigkeiten wie beispielsweise das Fertigen von Drehteilen oder auch ein digitaler Schweißbrenner getestet werden. Daneben werden verschiedene Vorträge zum Thema Aus- und Weiterbildung angeboten, die ebenfalls Einblicke in die aktuelle Arbeitswelt oder Tipps rund um die Berufsfindung und Ratschläge zum Bewerbungsprozess geben. Durch die Vielzahl und die Bandbreite der beteiligten Betriebe ist die Börse insbesondere auch für Menschen geeignet, die Karrieremöglichkeiten suchen oder aktuell auf Jobsuche sind.

Wer an einer Führung in einfacher deutscher Sprache oder in Englisch, Türkisch, Russisch, Arabisch, Rumänisch, Ukrainisch oder Dari teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail an srabl@stadt-muehlacker.de gerne dafür anmelden. Die Zeiten sowie alle weiteren Informationen zur Messe und zu den teilnehmenden Unternehmen sind im Internet unter <https://www.mattfeldt-saenger.de/awbb-muehlacker> zu finden. Der Eintritt frei. Die Bewirtung übernimmt der Förderverein der Ulrich-von-Dürrenz-Schule.

(enz)



Für alle, die auf der Suche nach einer Aus- und Weiterbildung, Studiengängen oder neuen Wegen im Berufsleben sind, ist die Aus- und Weiterbildungsbörse in Mühlacker genau die richtige Adresse.
Bild: Netzooptimisten

Preisverleihung „Stadtradeln 2023“ im Enzkreis: Jeder Kilometer zählt!

ENZKREIS. Über 2.000 Teilnehmende aus 191 Teams – das ist die stolze diesjährige Bilanz der internationalen Klima-Bündnis-Kampagne „Stadtradeln“ im Enzkreis. Zwischen dem 5. und dem 25. Mai legten die Teilnehmenden über 430.000 Kilometer klimafreundlich auf dem Fahrrad zurück und vermieden dabei über 70 Tonnen Kohlendioxid!



Die große Resonanz auf die Aktion setzt auch in diesem Jahr ein klares Zeichen für den Klimaschutz: Stadtradeln im Enzkreis hat bereits zum sechsten Mal dazu beigetragen, das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität zu stärken und die Bedeutung des Fahrradfahrens als umweltfreundliche Alternative hervorzuheben.

Zur Preisverleihung kamen zahlreiche engagierte Radelnde in den Hof des Landratsamtes, um die Auszeichnungen aus den Händen der ersten Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt entgegenzunehmen.

Um jeden erradelten Kilometer zu würdigen, wurden auch in diesem Jahr je 100 Teilnehmender ein Preis ausgelost. Alle teilnehmenden Radfahrerinnen und Radfahrer hatten somit die Chance auf wertvolle Preise, unabhängig von der gefahrenen Kilometeranzahl. Diese Regelung soll die Teilnahme am Stadtradeln für alle attraktiver machen und die Bedeutung jedes einzelnen Kilometers hervorheben.

Ein besonderes Augenmerk galt in diesem Jahr wieder den Schülerinnen und Schülern, also den Radfahrenden von morgen. Mit über 12.000 Radkilometern durfte sich das Lise-Meitner-Gymnasium in Königsbach-Stein über einen RadCHECK freuen.

Weitere Gewinnkategorien waren in diesem Jahr die meistgefahrenen Kilometer je Kommune und das Team mit den meisten Fahrten pro Kopf mit mindestens fünf Personen. Die Erste Landesbeamtin würdigte in ihrer Ansprache das Engagement der Teilnehmenden und betonte die Bedeutung von nachhaltiger Mobilität für den Enzkreis. Sie lobte die Kreativität und das gemeinschaftliche Gefühl, das durch diese Aktion im Landkreis entstanden ist.

Insgesamt durften sich die Preisträger über Gutscheine im Wert von über 2.300 Euro und über Sachpreise wie beispielsweise einem Buff freuen.



Zur Preisverleihung kamen zahlreiche engagierte Radelnde in den Hof des Landratsamtes, um die Auszeichnungen aus den Händen der ersten Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt entgegen zu nehmen. Bild: Enzkreis; Fotografin: Stefanie Frey

Weitere tolle Preise im Wert von 700 Euro in Form von Gutscheinen für verschiedene Biohöfe im Enzkreis können noch alle gewinnen, die sich an der **RadSchnitzeljagd im**

Enzkreis beteiligen. Bis 5. November bieten die vier Touren schöne Aussichten und tollen Ratespaß für die ganze Familie und mit jedem eingereichten Lösungswort eine Gewinnchance. Weitere Infos sind unter <https://www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events/> im Internet eingestellt. (enz)

Angebot der Beratungsstelle Mühlacker

ENZKREIS. Autogenes Training für Kinder von 7 – 12 Jahren mit Martina Schneider-Herrmann. Durch Entspannung und einfache Wahrnehmungsübungen wird die Konzentration gefördert und das Selbstbewusstsein gestärkt. Die Kinder lernen, das Autogene Training bei Bedarf zielgerichtet anzuwenden, u.a. in der Schule, bei Klassenarbeiten, Bauch- u. Kopfschmerzen sowie Schlafstörungen etc.

Bitte Decke oder Isomatte mitbringen.

Kosten 40,00

ZPP zertifizierter Kurs, von den Krankenkassen erstattungsfähig.

Wann: 8 Termine einmal wöchentlich jeweils montags

Kurs 1: 14:00 – 15:00 Uhr oder Kurs 2: 15:15 – 16:15 Uhr

Kursbeginn ab 9. Oktober 2023

Der Kurs findet in der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Mühlacker, Industriestr. 40/1, Eingang über Schillerstraße, statt.

Anmeldung bitte per E-Mail an:

beratungsstelle.muehlacker@enzkreis.de

Telefonisch erreichen Sie uns unter 07041 8974 5101

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Am **Mittwoch, den 04.10.2023** findet in Heimsheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu-recht?
- Informationen zu verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 16 bis 17 Uhr im Rathaus Heimsheim statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07231 308-5023 oder claudia.fuellborn@enzkreis.de

Enzkreis: Eine Veranstaltung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

„Kinder mit AD(H)S brauchen starke und gelassene Eltern!“

Elternseminar

Durch die Vermittlung von wissenschaftlich fundiertem und in der Praxis erprobtem Wissen zum Thema AD(H)S werden Sie in die Lage versetzt, die Symptome einer Aufmerksamkeitsstörung



zu erkennen und zu verstehen. Ergänzend werden Ihnen positive Erziehungsmethoden vermittelt, welche gerade bei Kindern, die von einer Aufmerksamkeitsstörung betroffen sind, besonders gut wirken. Da die AD(H)S meist das Lernverhalten negativ beeinflusst, werden auch hilfreiche Lernstrategien vorgestellt. Das Elternseminar bietet zudem Zeit, um die vermittelten Erziehungsmethoden einzuüben und individuell so abzustimmen, dass sie effektiv eingesetzt werden können.

Leitung: Miriam Ertl, Leiterin von Lernstark!
Facheinrichtung für Lerntherapie in Karlsruhe

Termine: mittwochs 18:30 – 21:00 Uhr,
der erste und letzte Termin in Präsenz
18.10.2023 / 08.11.2023 / 22.11.2023 / 13.12.2023 /
10.01.2024 / 24.01.2024 / 08.02.2024 / 28.02.2024 /
13.03.2024

Ort: Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche;
Hohenzollernstr. 34 in Pforzheim und online

Anmeldungen sind ab sofort unter 07231 308 70 oder per
E-Mail an beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de möglich
(enz)

Soziales

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z. B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u. Ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und Di. 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07231 308-5022

E-Mail: psp@enzkreis.de

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker



Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker
Tel. 07041-8153689
www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):

Dienstag von 16:00 – 17:30 Uhr und

Donnerstag von 10:00 – 11:30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.



Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 30870

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie

KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind oder in ungesicherten / unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

Kontakt Daten:

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis

Westliche Karl-Friedrich-Str. 120

75172 Pforzheim

Telefon: 07231- 20448-0 Zentrale,

Frau Keller: 07231-20448-22,

Herrn Ullmann: 07231-20448-10,

Telefax: 07231-20448-99

www.wichernhaus-pforzheim.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.

Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22
75177 Pforzheim
Tel. 07231/373-236
E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.
Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1
71297 Mönshheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten
geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mülhacker
Demenzzentrum: 07231 308-500
Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022
Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:
07231 308-5023

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten:

Dienstag von 8.00 – 10.00 Uhr und

Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04

Seelsorge und Sterbefälle: Teil-Gebiet I –

Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II – Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Aller Augen warten auf dich und du gibst
ihnen ihre Speise zur rechten Zeit Psalm 145, 15

Wochenlied: „Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit“
(Nr. 502)

Wochenpsalm: „Du lässt Wasser in den Tälern quellen,
dass sie zwischen den Bergen dahinfließen, dass alle Tiere
des Feldes trinken und das Wild seinen Durst lösche“
aus Psalm 104

16. Sonntag nach Trinitatis, 24. September 2023

**09.30 Uhr - Gottesdienst mit Pfarrerin Erika Haffner
und dem Männergesangsverein**

09.30 Uhr - Kinderkirche

Predigttext: Hebräer 10, 35-39

Opfer: KGR - Weltmissionsprojekt / **Nothilfe bei Unglücken
und Naturkatastrophen** (s. Mitteilungen)

19.00 Uhr – Friedensgebet für ukrainische Flüchtlinge und
andere Kriegsgebiete auf dem
Marktplatz oder Gemeindehaus in Mönshheim

Montag, 25. September 2023

19.25 Uhr – Chor „Colors of Heaven“

Dienstag, 26. September 2023

09.00 Uhr – Krabbeldäcker im Gemeindehaus

Mittwoch, 27. September 2023

15.00 Uhr - Konfirmandenunterricht

18.30 Uhr - Kirchenchor

Freitag, 29. September 2023

20.00 Uhr - Posaunenchor

Opfergaben:

- Ihre Opfergaben können Sie gerne überweisen auf das
Konto:
- Ev. Kirchengemeinde Wimsheim
- Raiffeisenbank Wimsheim
- IBAN: DE76 6066 1906 0045 3000 03
- BIC: GENODES1WIM
- Bitte Opferzweck „Weltmissionsprojekt“ angeben!

Mitteilungen:

Nothilfe bei Unglücken und Naturkatastrophen WELTWEIT

Verheerende Brände, katastrophale Überflutungen und
extremes Wetter: In den letzten Jahren häufen sich die
Unglücksfälle. Sie kosten Menschenleben, zerstören Hab
und Gut und verwüsten ganze Regionen. Viele Länder sind
besonders durch Vulkanausbrüche, Erdbeben und nachfol-
gende Tsunamis gefährdet.

Solche Katastrophen treffen die Schwachen in der Gesell-
schaft immer ganz besonders. Die EMS-Nothilfe steht im
Notfall den betroffenen Menschen mit finanzieller Hilfe,
rascher Organisation von Nothilfemaßnahmen und seel-
sorgerlicher Betreuung. So konnte in den letzten Jahren
zum Beispiel nach dem verheerenden Brand im südafrika-
nischen Wupperthal, den Überflutungen in Südindien oder
nach der Explosion im Hafen von Beirut schnell und unbü-
rokratisch geholfen werden.

Machen Sie mit einer Spende für die Nothilfe schnelle Hilfe
möglich!

Herzlichen Dank! Gott segne Gebende und Gaben!

Erntedankfest, Sonntag, 01. Oktober

Erntedank ist ein Fest, bei dem wir Gott danken für alles,
was er uns gegeben hat. Zeichen des Dankes ist der ge-
schmückte Altar. Vielleicht ist auch in Ihrem Garten etwas
gewachsen, was Sie Gott als kleines Dankeschön geben
wollen.

Aus Dankbarkeit möchten wir von unserem Überfluss et-
was an Menschen abgeben, die es dringend benötigen.

Die Gaben werden zunächst für das Erntedankfest am
Sonntag, 1. Oktober zum Schmücken des Altars in der
Kirche verwendet. Anschließend werden diese Erntegaben
dann an die Leonberger Tafel weitergegeben. Auch die ge-
sammelten Gaben der Konfirmanden am 20. September
dienen dem Altarschmuck und gehen danach an die Le-
onberger Tafel. Wer keine Früchte aus dem Garten hat und